

PRESSEMITTEILUNG

19. April 2023

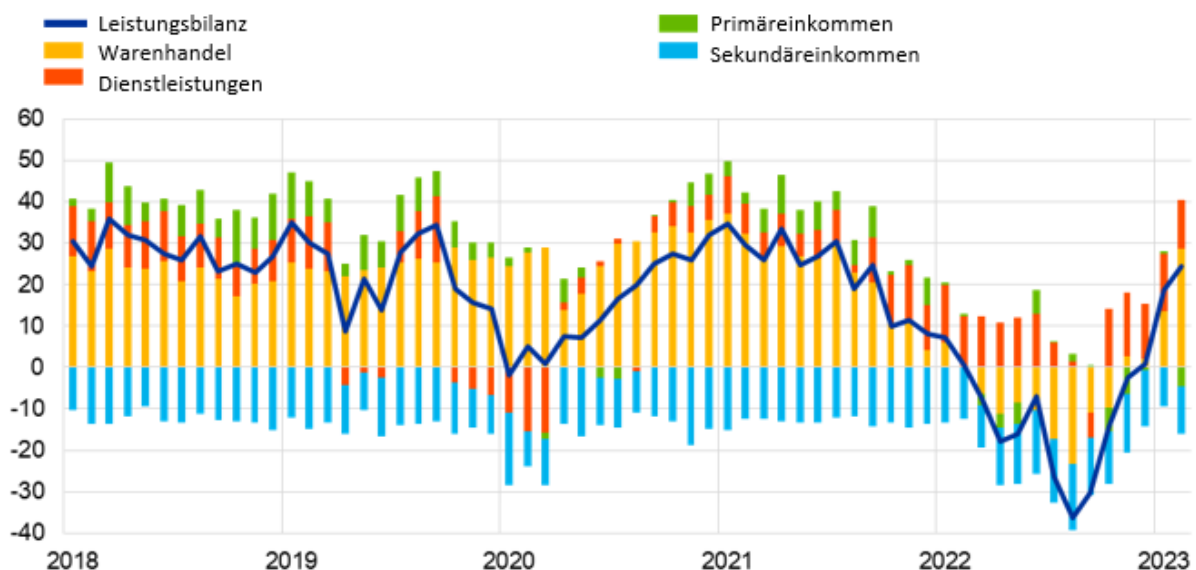
Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: Februar 2023

- Im Februar 2023 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 24 Mrd. € auf (nach einem Plus von 19 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis Februar 2023 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) ein Defizit von 114 Mrd. € (0,9 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 222 Mrd. € (1,8 % des Euroraum-BIP) ein Jahr zuvor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis Februar 2023 Nettoverkäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 202 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von insgesamt 175 Mrd. €.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im Februar 2023 einen Überschuss von 24 Mrd. € auf, der 5 Mrd. € höher war als im Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (28 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (12 Mrd. €), die durch Defizite beim *Sekundäreinkommen* (12 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (5 Mrd. €) teilweise aufgezehrt wurden.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		Februar 2022		Februar 2023		Februar 2022	Januar 2022	Februar 2023
		<i>in % des BIP</i>		<i>in % des BIP</i>				
Leistungs- bilanz	Saldo	222	1,8 %	-114	-0,9 %	1	19	24
	Einnahmen	4 581	36,7 %	5 280	39,6 %	410	460	454
	Ausgaben	4 359	34,9 %	5 394	40,5 %	410	442	430
Waren- handel	Saldo	214	1,7 %	-51	-0,4 %	0	14	28
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 544	20,4 %	2 955	22,2 %	230	257	257
	Ausgaben (Einfuhr)	2 331	18,7 %	3 006	22,6 %	230	243	228
Dienst- leistungen	Saldo	109	0,9 %	118	0,9 %	12	14	12
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 053	8,4 %	1 246	9,3 %	99	109	108
	Ausgaben (Einfuhr)	944	7,6 %	1 128	8,5 %	87	95	96
Primär- einkommen	Saldo	57	0,5 %	-20	-0,1 %	1	1	-5
	Einnahmen	834	6,7 %	916	6,9 %	69	81	76
	Ausgaben	777	6,2 %	936	7,0 %	68	80	80
Sekundär- einkommen	Saldo	-158	-1,3 %	-161	-1,2 %	-12	-9	-12
	Einnahmen	150	1,2 %	163	1,2 %	12	14	13
	Ausgaben	308	2,5 %	324	2,4 %	25	24	25

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

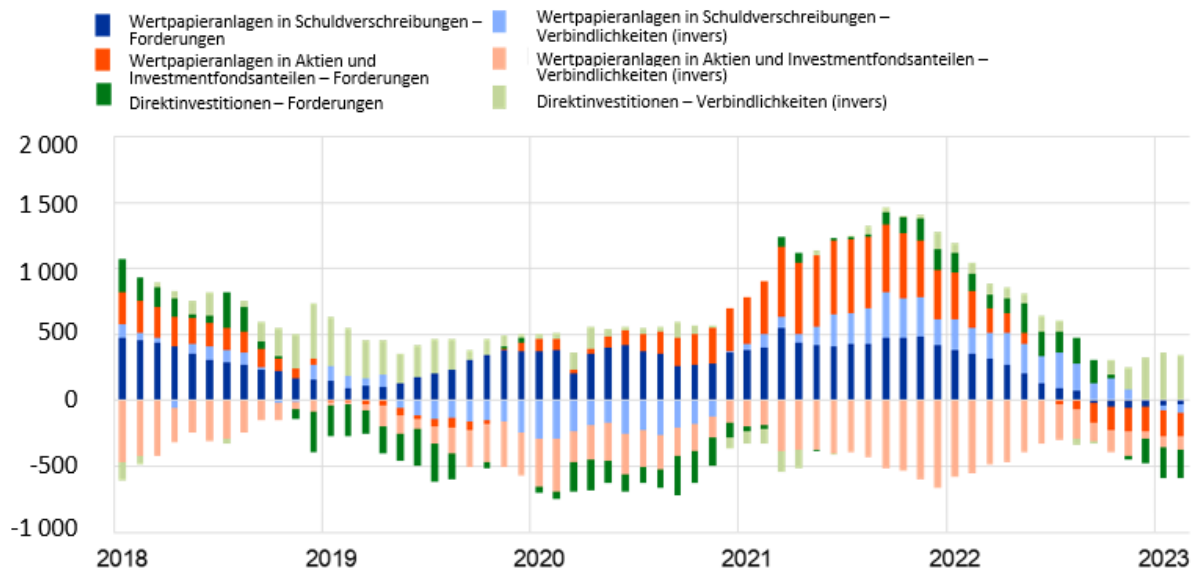
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Februar 2023 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Defizit von 114 Mrd. € (0,9 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 222 Mrd. € (1,8 % des Euroraum-BIP) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Ursächlich für diese Veränderung war in erster Linie, dass im *Warenhandel* wie auch beim *Primäreinkommen* nun Defizite (51 Mrd. € bzw. 20 Mrd. €) zu Buche standen, nachdem zuvor noch Überschüsse (214 Mrd. € bzw. 57 Mrd. €) verzeichnet worden waren. In geringerem Maße spielte auch ein größeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (161 Mrd. € nach 158 Mrd. €) eine Rolle. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (118 Mrd. € nach 109 Mrd. €).

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so bauten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Februar 2023 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 209 Mrd. € ab, nachdem im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum Nettoinvestitionen von 132 Mrd. € getätigt worden waren (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich im aktuellen Berichtszeitraum per saldo um 344 Mrd. € nach einem Nettoabbau um 86 Mrd. € in den zwölf Monaten bis Februar 2022.

Bei den *Wertpapieranlagen* veräußerten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Februar 2023 per saldo gebietsfremde *Aktien und Investmentfondsanteile* im Umfang von 174 Mrd. €, nachdem sie im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2022 noch entsprechende Papiere im Umfang von 276 Mrd. € erworben hatten. Außerdem verkauften Gebietsansässige per saldo gebietsfremde *Schuldverschreibungen* im Umfang von 28 Mrd. €, während sie in den zwölf Monaten bis Februar 2022 noch Nettoankäufe von 349 Mrd. € getätigt hatten. Unterdessen sank der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 106 Mrd. € (verglichen mit 555 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2022). Zugleich erwarben Gebietsfremde in den zwölf Monaten bis Februar 2023 per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum im Umfang von 69 Mrd. € nach einem Nettoabbau um 199 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2022.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	Februar 2022			Februar 2023		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	249	1 325	1 077	3	- 359	-362
Direktinvestitionen	219	132	-86	134	-209	-344
Wertpapieranlagen	270	625	355	-377	- 202	175
Aktien und Investmentfonds- anteile	-278	276	555	-280	-174	106
Schuldver- schreibungen	548	349	-199	-97	-28	69
Finanzderivate (netto)	56	56		83	83	
Übriger Kapitalverkehr	-428	380	808	165	-29	-194
Eurosistem	-385	11	396	169	-25	-194
Sonstige MFIs	-118	153	271	-152	-72	80
Staat	-51	6	57	-49	-9	40
Übrige Sektoren	125	210	84	196	76	-120
Währungsreserven	132	132		-1	-1	

Quelle: EZB.

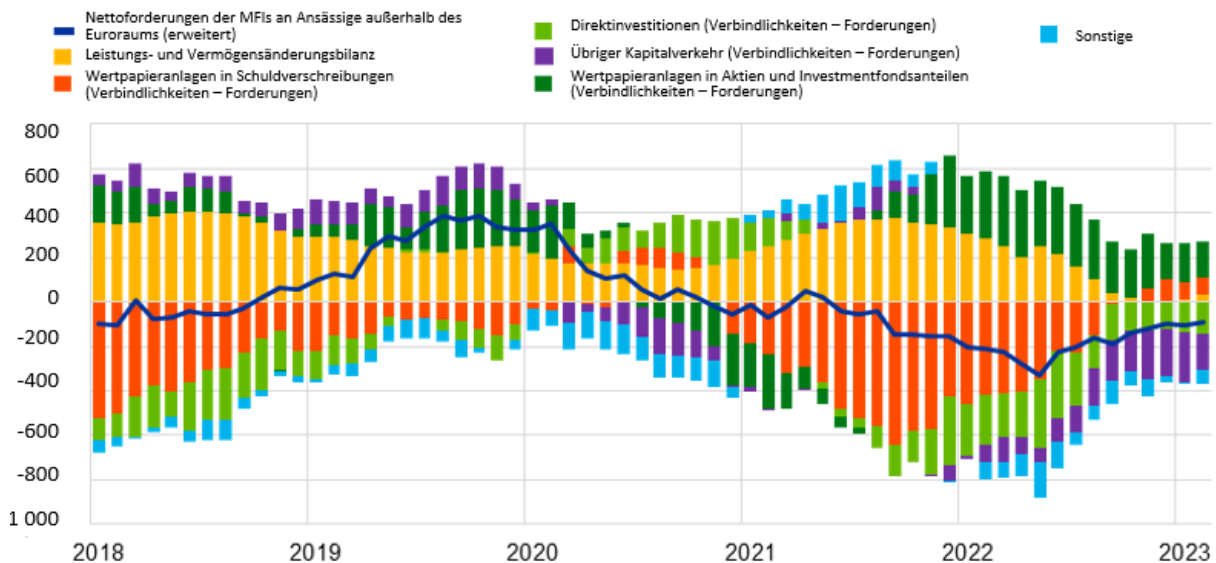
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so veräußerten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Februar 2023 per saldo Forderungen gegenüber Schuldner außerhalb des Euroraums im Umfang von 29 Mrd. € (nach einem Nettoerwerb von 380 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich wurden per saldo Verbindlichkeiten im Umfang von 194 Mrd. € veräußert, verglichen mit einer Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 808 Mrd. € in den zwölf Monaten bis Februar 2022.

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Februar 2023 um 91 Mrd. € verringerten. Grund hierfür waren Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen*, beim *übrigen Kapitalverkehr* und beim Posten *Sonstige* verzeichneten. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten, sowie in geringerem Umfang durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz*.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im Februar 2023 auf 1 096,1 Mrd. €, verglichen mit 1 125,4 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diese Abnahme waren vor allem negative Marktpreiseffekte (22,0 Mrd. €) sowie eine Nettoveräußerung von Währungsreserven (11,4 Mrd. €). Diese Entwicklungen wurden teilweise durch positive Wechselkurseffekte (4,1 Mrd. €) ausgeglichen.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Januar 2023	Februar 2023			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
Währungsreserven	1 125,4	-11,4	4,1	-22,0	1 096,1
Währungsgold	610,3	0,0	-	-20,2	590,1
Sonderziehungsrechte	186,7	-0,5	1,1	-	187,3
Reserveposition im IWF	36,7	-0,1	0,2	-	36,9
Übrige Währungsreserven	291,7	-10,8	2,8	- 1,8	281,9

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Der Posten „Andere Anpassungen“, der in erster Linie Neuklassifizierungen und Ergänzungen im Datenbestand widerspiegelt, ist nicht ausgewiesen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Januar 2023, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben hatten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 23. Mai 2023 (Referenzdaten bis März 2023)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 4. Juli 2023 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2023)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.